

<b>Transdisciplinary Learning-Lab: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)</b>		
<i>Dozentin/Dozent:</i>		<i>Modulverantwortliche/r:</i>
Voß		Wilkens
<i>ECTS:</i>	<i>Arbeitsaufwand:</i>	<i>Frequenz:</i>
5	150	Sommer und Winter
<i>Unterrichtssprache:</i>	<i>Max. Teilnehmerzahl:</i>	<i>Anmeldeverfahren:</i>
Deutsch / Englisch	64	Anmeldemaske auf Homepage

Master Economic Policy Consulting		Pflichtmodul (20 ECTS)
		Vert.: Quantitative Methods
		Vert.: Regional, International and Development Economics
		Vert.: Environmental, Resource and Energy Economics
		Vert.: Microeconomic Theory and Applications
		Wahlmodul

Master Economics		Kern-Modul (min. 30 ECTS)
		Spez.: International Economics and Finance
		Spez.: Economic Policy
		Wahlbereich Economics (min. 75 ECTS)
	X	Wahlbereich Management (max. 15 ECTS)

Master Management and Economics	X	Wahlbereich Management (min. 40 ECTS)
		Wahlbereich Economics (min. 40 ECTS)

Master Management		Spez.: Accounting, Finance, Taxation
		Spez.: Operations and Service Management
		Spez.: Marketing
	X	Wahlbereich Management (min. 60 ECTS)
		Wahlbereich Economics (max. 30 ECTS)

Master Sales Management		Pflichtmodul (45 ECTS)
		Wahlpflichtmodul (min. 15 ECTS)
	X	Wahlmodul (max. 20 ECTS)

<i>Art der Lehrveranstaltung</i>	Block- veranstaltung:	Transdisciplinary Learning-Lab: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)	3 SWS
	Gecoachte Gruppenarbeit:	Transdisciplinary Learning-Lab: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)	1 SWS

## Modulbeschreibungen Master

<i>Zusammensetzung der Modulnote</i>	80 % 20 %	Schriftliche Dokumentation Präsentation (Argumentationsführung)	30 Seiten 30 Min
<i>Teilnahmevoraussetzungen</i>	Vorkenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Sales & Marketing sowie Product- oder Sales-Engineering sind von Vorteil.		
<i>Vermittelte Softskills</i>	X X X X X  X X	analytisches und logisches Denken selbständiges Lernen/Arbeiten Projekt-/Zeitmanagement Literaturrecherche und Dokumentation Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse Rhetorik/sprachliche Kompetenz Teamarbeit/Teamfähigkeit Kritikfähigkeit	
<i>Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PSS/Industrie 4.0 als Arbeitskontext der Zukunft erleben und explorieren und nach wissenschaftlichen Kategorien systematisieren können</li> <li>• Verständnis für die Bedeutung der Produkt-Service Integration in PSS entwickeln und diese in transdisziplinären Teams reflektieren und produktiv gestalten</li> <li>• Kompetenzen ausbilden, die transdisziplinäre Kollaboration in einem sich stetig weiterentwickelnden Arbeitskontext erfolgreich gestalten zu können</li> <li>• Ansatzpunkte und Gestaltungsmöglichkeiten der Transformation von PSS erkennen und für die Weiterentwicklung eines PSS-Angebots anwenden</li> <li>• Die Auswirkungen unterschiedlicher Geschäftsmodelle auf die Leistungserbringung durch PSS erfahren und erklären können</li> <li>• PSS Performance-Indikatoren verstehen und gezielt als Informationsbasis zur Steuerung eines PSS einsetzen können</li> <li>• Das Spannungsfeld aus Kundennutzen und Profitabilität für PSS kennenlernen und vor diesem Hintergrund aufeinander abgestimmte strategische und operative Entscheidungen zur PSS-Steuerung treffen können</li> </ul>		
<i>Kurzbeschreibung</i>	<p>In diesem Modul bekommen Studierende die Möglichkeit im Kontext eines simulationsgestützten Lernlabors (Unternehmensplanspiel) die vielschichtigen Facetten von Product-Service-Systems (PSS) forschend zu erleben und zu reflektieren. In transdisziplinären Teams steuern Studierende die Wertschöpfungsprozesse zur Erbringung eines PSS-Angebots auf der Basis eng miteinander verzahnter Produkt- und Serviceelemente. Die Erfolgsgröße der Simulation ermittelt sich aus der Balance zwischen Kundennutzen und Profitabilität des Lösungsangebots. Zentrale Aufgabe in der Simulation ist es, über vier fiktive Geschäftsjahre ein nachhaltiges Gleichgewicht der oben genannten Kenngrößen unter sich dynamisch verändernden Umweltbedingungen zu erzielen. Damit können Studierende eigenständig in der Laborumgebung experimentieren und die Wirkung von Problemlösungsstrategien erfassen. Insofern adressiert die Simulation auf spielerische Art und Weise wesentliche Facetten und Kompetenzanforderungen der kollaborativen Leistungserbringung. Indem Studierende ihre Handlungsfähigkeit vor diesem Hintergrund im Spielverlauf kontinuierlich reflektieren und kollektiv weiterentwickeln, fördert das Modul die Entwicklung von Kompetenzen zur Komplexitätsbewältigung, Kooperation, Wissenskombination und Selbstreflexion. Die simulationsbasierten Übungen werden durch</p>		

	<p>inhaltliche Impulse und Ergebnisauswertungen von den Dozenten begleitet.</p> <p>Das Modul kombiniert die Simulationserfahrung mit begleitenden Gruppenarbeiten und individuellem, fachlichen Literaturstudium. Hierbei können unter anderem auch fachliche Hintergrundthemen aus den Bereichen „Unternehmensführung“, „Produktionswirtschaft“, „Service Engineering“ oder „Sales Engineering and Product Management“ aufgegriffen werden. Durch die Auseinandersetzung mit den Kernthemen des Simulationsszenarios bringen Studierende Vorschläge zu dessen möglicher Weiterentwicklung ein und wirken an deren Umsetzung mit. Darüber hinaus wird die Teilnahme an der Simulation von studentischen Beobachtern/innen aus dem Modul „Erforschung von Gruppendynamik am Beispiel des Learning-Labs: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)“ begleitet, die auf Basis der entstehenden Dynamiken verschiedene Forschungsfragen (z.B. zu Gruppen-zusammensetzungen, Kommunikation, Gruppenleistung) bearbeiten. Diese Ergebnisse werden mit den Teilnehmer/innen dieses Moduls im Rahmen einer Abschlussveranstaltung, bei der die Abschlusspräsentationen gehalten werden, rückgekoppelt.</p> <p>(22 Std. Präsenzstudium + 128 Std. Selbststudium und Gruppenarbeit inkl. Anfertigung einer Ergebnispräsentation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Präsenzstudium bezieht sich auf die Veranstaltungen vor Ort. Es umfasst die Entscheidungsfindungen und Abstimmungsprozesse in den Gruppen als auch die moderierten Diskussionen und Reflexion im Plenum.</li> <li>• Im Selbststudium sollen die Studierenden auf der Basis ihres fachspezifischen Hintergrundwissens für jede Simulationsrunde die jeweils aktuelle Ausgangssituation analysieren und darauf aufbauend Ansatzpunkte und Empfehlungen für eine fundierte Entscheidungsfindung in der Gruppe vorbereiten.</li> <li>• Im Rahmen der Gruppenarbeit wird die Entscheidungsfindung in den vier Durchläufen der Simulation erarbeitet und abgeschlossen.</li> <li>• Die Erkenntnisse des Selbststudiums und der Simulationserfahrung sollen von den Studierenden in Gruppenarbeiten zusammenfassend reflektiert werden. Im Ergebnis sind daraus eine Zwischenpräsentation (zur Reflexion des Gruppenergebnisses im Simulationsverlauf) und eine Abschlusspräsentation (zu Ansatzpunkten einer perspektivischen Erweiterung der Simulation) anzufertigen.</li> </ul> <p>Die Studierenden werden in den Gruppenarbeitsphasen von der Modulleitung begleitend gecoacht.</p>
<p><i>Lernmaterialien und Literaturangaben</i></p>	<p>Manuale zur Simulation werden nach Zulassung zur Verfügung gestellt.</p>